



Glockenbrief Trünzig

Dezember 2013

Mitteilungen vom Glockenausschuß der Kirchgemeinde Trünzig

Seit April 2012 schweigen zwei der drei großen Glocken der evangelisch-lutherischen Kirche zu Trünzig. Schäden an den Glocken machten die Außerbetriebnahme erforderlich. Die aus dem Jahr 1950 stammenden Eisenhartgußglocken werden durch ein 3-stimmiges Bronze geläut ersetzt. Erneuert werden muss im Zuge der Maßnahme auch der Glockenstuhl und die Läuteanlage. Um dieses Projekt voranzutreiben wurde ein Glockenausschuß ins Leben gerufen, dieser wird zukünftig über einen ‚Glockenbrief‘ von den aktuellen Entwicklungen berichten. Thematisiert werden neben den technischen Erkenntnissen auch Informationen zum aktuellen Spendenstand und der Verwendung der Gelder.

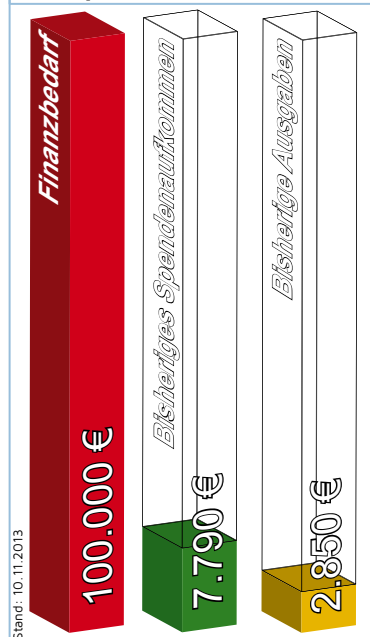
Spendenkonto

Konto: 2270000024
BLZ: 87055000
Bank: Sparkasse Zwickau
Empf.: Kirchgemeinde Trünzig
Zweck: Glockenspende Trünzig



Nach einem ersten Gutachten des Glockensachverständigen im Oktober 2011 erfolgte im April 2012 eine Turmbegehung mit dem Beauftragten für Geläute des Landeskirchenamtes

Spendenübersicht



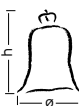
Stand: 10.11.2013

Sachsen. Daraufhin wurde eine Schwingungsuntersuchung am Glockenturm vorgenommen und ein Angebot für einen neuen Glockenstuhl erarbeitet. Auf diesen Grundlagen können die nächsten Schritte (Finanzplanung und Bauantragstellung) folgen.

Fakten aus dem Kirchturm

- das jetzige Geläut wurde 1950 eingebaut
- es besteht aus 3 Glocken und der zusätzlichen Taufglocke
- Glockenmaße (øxh):

1. Glocke: 1193 mm x 970 mm (ca. 750 kg)
2. Glocke: 930 mm x 760 mm (ca. 350 kg)
3. Glocke: 771 mm x 640 mm (ca. 200 kg)
4. Glocke: 693 mm x 570 mm (ca. 160 kg)



Glockenbrief im Internet



Informationen über die Erneuerung des Geläutes der Trünziger Kirche finden Sie ebenfalls im Internet unter www.kirche-truenzig.de

QR-Code mit dem Smartphone scannen:





Im Glockenturm der Trünziger Kirche



Eisenhartgußglocken von 1950

